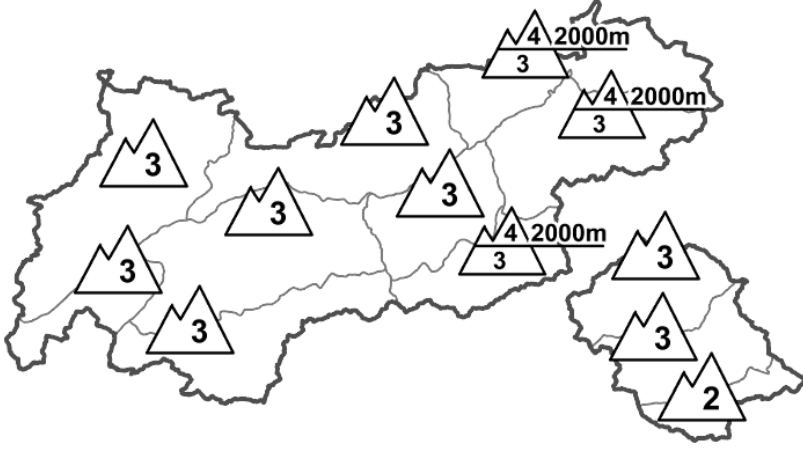






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hohe Störanfälligkeit der Schneedecke in windbeeinflussten, neuschneereichen Gebieten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in den östlichen Teilen der Nordalpen sowie den südöstlichen Zillertaler und Kitzbüheler Alpen oberhalb der Waldgrenze als groß eingestuft werden. In den übrigen Regionen Nordtirols sowie den nördlichen Osttiroler Tauern herrscht erhebliche Lawinengefahr. Heute ist ein Tag, an dem der meist weiche, jedoch häufig vom Wind bereits gebundene Neuschnee zu steilen Tiefschneeabfahrten verleitet. Allerdings möchten wir eindringlich darauf hinweisen, dass die Schneedecke derzeit in windbeeinflussten hochalpinen Regionen in allen Hangrichtungen durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers leicht gestört werden kann. Spontan werden v.a. Lockerschneelawinen, ganz vereinzelt v.a. in sonnenbeschienenen Hängen auch noch Schneebrettlawinen abgehen. Wir raten heute zu besonderer Vorsicht außerhalb des gesicherten Skiraums und entsprechend defensivem Verhalten. Im südlichen Osttirol herrscht verbreitet mäßiger Gefahr. Auch dort Vorsicht vor frischen Tribschneeansammlungen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es mit Ausnahme des südlichen Osttirols ergiebigen Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten Schnee ist in den südöstlichen Teilen der Kitzbüheler Alpen, in den Nordalpen und Zillertaler Alpen mit verbreitet 30-60cm gefallen. In den übrigen Regionen Nordtirols waren es meist zwischen 15 und 30cm Neuschneezuwachs. In den nördlichen Osttiroler Tauern schneite es bis zu 30cm, weiter im Süden nur wenige cm bzw. gar nicht. Gekennzeichnet war der Schneefall wieder durch starken Windeinfluss, der auch in Osttirol registriert wurde. Da sich während des Schneefalls immer wieder auch Graupelschichten eingelagert haben, ist die meist zwar weiche, aber dennoch durch den Wind bereits gebundene Schneedecke sehr störanfällig. In windberuhigten Lagen findet man hingegen häufig lockeren Pulverschnee. Allerdings überdeckt dieser Schnee störanfällige Tribschneeansammlungen von Wochenbeginn.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Strömung bleibt weiterhin auf Nord. Große Schneemengen gibts nicht mehr, aber bis morgen Freitag bleibt das Wetter noch wechselhaft. Am Wochenende wird am Rande eines Hochs einiger Sonnenschein geboten. Vor allem entlang der Nordalpen und am Hauptkamm östlich des Brenners schneit es zeitweise. Mehr als 5-15cm sollten nicht mehr fallen. Die Sonne hat es hier noch schwer. Inneralpin und am westlichen Hauptkamm schon häufiger sonnig, nachmittags aber auch Schneeschauer. Temperatur in 2000m - 10 bis - 7 Grad, in 3000m - 15 bis -11 Grad. Teils noch starker, sonst mäßiger Nordwind.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 12.02.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Weiterhin heikle Situation für den
Wintersportler

Patrick Nairz